



Pet & Flo Regisseure

Peter Goeltenboth und Florian Giefer sind schon eine Weile als Pet & Flo in der Filmbranche bekannt. Vor allem aber für ihre ausgeklügelten Trick-Techniken. Unbeschwert spielen sie mit in-camera Effects, Stop-Motion Bildern und allem, was die Trickkiste hergibt.

Kennengelernt haben sich die beiden Wahl-Berliner beim Studium in London. Schon in den 2000er Jahren fiel das Duo durch charakteristisch trickreiche Musikvideos auf. Inzwischen reicht ihr Portfolio von Dokumentationen über Live Visuals zu interaktiven Online-Kampagnen und internationalen Werbefilmen.

Gemeinsam haben Pet & Flo eine Bildsprache entwickelt, die man wohl am besten als „handgemacht“ beschreiben könnte. Ihre Filme machen nicht nur automatisch gute Laune, sondern spiegeln auch die „self-made“ Arbeitsweise der beiden. Denn sie sind nicht nur Stop-Motion Zauberer, sondern haben auch sonst so ziemlich alle Kunstgriffe – Animation, 2D oder 3D Post-Production, Motion-Control, Projektionen, Zeitraffer, Puppen, Paper Craft aufwändige Rube-Goldberg-Konstruktionen und vieles mehr auf Lager, das sie in ihren Arbeiten abwechslungsreich und immer wieder neu mit Leben füllen.

Pet & Flo haben eine Reihe von Projekten für internationale Kunden wie BMW, Nature Valley und Coca Cola umgesetzt. Jede Menge Preise – darunter einen Davey Award, den Effie Grand Prix, einen Echo und eine Silber Medaille am New York Festival gewonnen. Und wurden 2015 für ihre Dokumentation „10 Wochen Sommer“ mit dem renommierten Grimme-Preis ausgezeichnet.